

Amtsarzt-DRINGEND

Beitrag von „schnurps“ vom 24. August 2010 08:12

Hi zusammen,

Bräuchte kurz mal euren Rat:

Morgen hab ich den Termin beim Amtsarzt. Hab ihn aber schon mal verschoben wegen eines Ekzems am Bauch, dachte das wäre nun weg, es ist aber noch da 🙄. Ist sowas überhaupt relevant? Und könnte ich z.B. ein Spaghetti-Top anziehen und mich in diesem abhören lassen und so das Ekzem verdecken oder wird man gar nicht abgehört?

Ich war übrigens beim Dermatologen deswegen und es ist absolut nichts schlimmes, kommt wohl noch von den Schwangerschaftshormonen, aber ich wär trotzdem lieber ganz und gar gesund bei dem Termin, trau mich aber nicht so recht ihn nochmal zu verschieben.

Was meint ihr?

Liebe Grüße

Beitrag von „Hasi007“ vom 24. August 2010 09:01

Also ich denke Du brauchst Dir deshalb keine Sorgen machen. Ich würde auf Nachfrage sagen, dass Du in Behandlung bist und fertig. mach Dir mal deshalb keine Sorgen, das ist ja nix langfristiges/chronisches/ernsthaftes...

Trotzdem viel Glück!

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. August 2010 09:04

Ich stimme Hasi zu. Kannst Du von deinem Dermatologen ein Gutachten mitbringen, dass Du bei Bedarf vorlegen kannst? Dann würdest Du ganz auf Nummer sicher gehen. Aber es geht beim Amtsarzt nur darum, dass Du nicht gefährdet bist vorzeitig dienstunfähig zu werden (also durch bestimmte Vorerkrankungen o.ä). Wegen eines Ekzems kansnt Du ja weiterhin arbeiten.

Ig

Beitrag von „schnurps“ vom 24. August 2010 11:29

DANKESCHÖN für eure Antworten! Ich berichte der Vollständigkeit halber dann, wies gelaufen ist! Vom Dermatologen hab ich nichts, dachte beim letzten Besuch noch, dass es durch ein bißchen Kortison verschwinden würde.

Beitrag von „schnurps“ vom 25. August 2010 15:55

So, zurück vom Amtsarzt.

Ein kleiner Bericht für alle die es noch vor sich haben:

Zuerst wird eine Voruntersuchung gemacht mit Hörtest, Sehtest, Puls- und Blutdruckmessung und Urinuntersuchung. Alles sehr harmlose Untersuchungen mit veralteten Geräten, zumindest wars bei mir so.

Dann kam der Arzt und hat erstmal Fragen gestellt. Da er so lässig und offen war, kamen wir fast schon ins Plaudern und ich musste ein bißchen aufpassen was ich sage. Er hat sehr geschickt gefragt und immer persönliches Interesse gezeigt, so als würde es ihn nicht von Amts wegen interessieren sondern von sich aus. War raffiniert. Mal ein Beispiel: Er: "Sie schreiben hier, dass Sie Sport machen" Ich: "Ja, stimmt" Er: "Was machen Sie denn da so? Interessiert mich jetzt persönlich, ich müsste auch mal wieder mehr tun?" Ich: "Ich mach so Fitness-DVDs" Er: "Aha und was sind das für Übungen und wie heißen die DVDs?" Ich: "Titel genannt und Übungen" Er: "Ja und kamen Sie da gleich mit? Weil neulich hab ich ein Yogabuch gefunden und fand die Übungen echt schwer" usw. und so fort. Ich hätte also nicht einfach schreiben können, dass ich Sport mache, er hat schon nachgehakt! Hätte ich so nicht erwartet, war aber bei allen Themen so!

Bei der körperlichen Untersuchung hat er dann mein Ekzem gesehen, ich musste mich gleich bis auf die Unterwäsche ausziehen, ging also nicht mit dem Spaghetti-Top. Ich hab dann was von Schwangerschaftshormonen erzählt und dass der Hautarzt meinte eine Fettsalbe würde das Problem sicher beheben und das hat ihm wohl gereicht. Was ich interessant fand war, dass er gemeint hat es wäre gar nicht so einfach jemanden aus Gesundheitsgründen nicht zu verbeamten.

Aufgeschrieben hat er sich zum Glück ganz wenig und wir sind den Bogen auch zusammen durchgegangen. Ich hoffe mal, dass er den Kram den ich sonst so erzählt habe sich wirklich nicht länger als 2 Minuten merken konnte, wie er selbst gesagt hat.

So, also nur Mut allen, es ist echt nicht schlimm. Nur meinen Puls haben sie noch 3 Mal nachgemessen weil der bei der Voruntersuchung zu hoch war- ach nee 🙄

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 07:31

schwangerschaftshormone?! wie bistn da drauf gekommen?

dir ist klar dass man die nur hat wenn man ss ist ne 😬 hoffentlich schreibt er deine mögliche ss nicht in den bereicht!!!!

Beitrag von „schnurps“ vom 26. August 2010 08:54

@ Priemelchen: Wow, denkst du echt ich bin so doof? 😞 Vielleicht solltest du zuerst nachfragen/ überlegen, bevor du sowas postest! Ich habe bereits einen Sohn und der Dermatologe meinte, dass es sich bei dem Ekzem um "Nachwirkungen" der Schwangerschaftshormone handelt, da das Ekzem nur entlang der Linea Nigra auftritt. Da ich noch stille halte ich diese Erklärung durchaus für plausibel und der Dermatologe wird ja wohl auch wissen was er diagnostiziert. Hab mir diese Erklärung also nicht etwa ausgedacht! 🤔

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 09:22

das du da jetzt so ausflippst...keine ahnung. ich habe auch 2 kinder...aber du hast nur geschrieben es kommt vom SS-hormon. das ss-hormon ist nicht mehr da sobald die ss beendet ist bzw. es bildet sich innenhalb von ca. 30 tagen zurück. Das hcg hat keinen einfluss auf die milchbildung oder auf das stillen...

das ist einfach fakt. für die milchbildung ist das prolaktin zuständig...

das kannst du in jedem Biologiebuch nachlesen und ich würde ne 2. meinung einholen obs nicht vllt. ein soor ist,.. manche ärzte reden in meinen augen auch ziemlichen quatsch wenn ich das so höre...

ich studiere übrigens biologie undkenn mcih in dem thema ein bisschen mehr aus auch weil ich mein praktikum (damals noch diplom) in einer Kinderwunschjklunik gemacht...

Beitrag von „Moonaaa“ vom 26. August 2010 10:16

Zitat

Original von Priemelchen

ich studiere übrigens biologie und kenn mich in dem thema ein bisschen mehr aus (...)

schnurps doch auch 😞😞

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 10:38

hatte nur das englisch gelesen aber dann bin ich umso mehr schockiert....das sollte man dann schon wissen....

hcg wirkt übrigens NICHT nach...habe extra nochmal in meinem Endokrinologiebuch nachgeschaut

Beitrag von „Hermine“ vom 26. August 2010 10:48

Liebes Priemelchen,

abgesehen von dem doch ziemlich patzigen Ton, den du bei deinem vorletzten Post angeschlagen hast, bin ich jetzt doch etwas erstaunt.

Wenn du Biologie studierst und schon zwei Kinder hast, dann solltest du eigentlich wissen, dass es auch nach der Schwangerschaft durchaus noch Probleme mit Hormonen geben kann- sei es jetzt in Form von Hautausschlägen, Stimmungsschwankungen o.ä.

Wie man die dann nennt, ist doch ziemlich egal. Und wenn du mir jetzt erzählen willst, dass es gar nicht sein kann, weil es in deinem schlaun Buch steht, kann ich darauf nur erwidern: Doch, kann es. Ich bin das lebende Beispiel dafür.

[schnurps](#): Freut mich für dich, dass die Sache gut ausgegangen ist!

Beitrag von „Moonaaa“ vom 26. August 2010 10:50

Sie hat ja auch nur berichtet, was ihr diagnostiziert wurde =). (Fand den Ton auch irgendwie unangebracht.)

Hauptsache beim Amtsarzt ist alles gut gegangen :).

Beitrag von „Hermine“ vom 26. August 2010 11:10

Da hast du sehr recht, Mooona!

(OT: War nur gerade auch ein wenig aufgebracht, weil ich eben auch nach der Schwangerschaft sehr mit Hormonschwankungen zu kämpfen hatte/habe- und dann will jemand behaupten, das gäbe es nicht. 8o)

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 11:54

naja aber nicht ausgelöst durch das ss-hormon (was hcg ist!!!!) das gibt es nur in der ss und baur sich nach der geburt innerhalb von 30 Tagen wieder ab. Und auch hcg wirkt wie schon geschrieben nicht nach...die hormonschwankungen (es gibt übrigens sehr viel mehr hormone im körper als nur das ss-hormon) können durch das auftreten von prostaglandin (ist aber kein SS-Hormon) oder den starken abfall von Östrogen (auch kein SS-Hormon!!!!) hervorgerufen worden sein, was im grund eaber nun mal nichts mit dem ss-hormon an sich zu tun hat...

Für hormonstörungen kann außerdem das TSH (schilddrüse), LH, Östrogen (wie schon erwähnt), Progesteron, Testosteron und einiges mehr verantwortlich sein und diese stehen auch viel mehr im verdacht störungen des zyklusses oder sonstige hormonstörungen auszulösen als das ss-hormon....

hcg kann bei starken anstieg zu überkeit und erbrechen führen (dies ist aber IN der SS) bei starkem Abfall kann es zu Blutungen und FG kommen (auch nur IN einer ss...)

deine hormonstörungen waren sicher nicht auf das hcg an sich zurückzuführen. sinkt der hcg muss sich ein körper erst wieder an den normalzustand gewöhnen...

nochmal zur linea nigra:

Als Linea nigra oder auch Linea fusca wird eine dunkle Verfärbung der Linea alba in der Schwangerschaft bezeichnet.

Im zweiten Trimenon der Schwangerschaft verfärbt sich bei einigen Frauen die Linea alba dunkel. Diese Verfärbung bildet sich kurz nach der Geburt in den meisten Fällen vollständig, oder zumindest deutlich zurück. Als Ursache dieser Verfärbung gilt die erhöhte Produktion des melanozyten-stimulierenden Hormons.[1] In sehr seltenen Fällen entsteht diese Verfärbung auch ohne eine Schwangerschaft.

Melanozyten-stimulierende Hormone (MSH), auch Melanotropine, sind eine Gruppe von Peptidhormonen, die in Hypothalamus und Hypophysenzwischenlappen gebildet werden und die gleiche Gruppe von Melanocortinrezeptoren (MC1R, MC2R, MC3R, MC4R und MC5R) aktivieren. Sie regulieren in den pigmentbildenden Melanozyten die Melaninsynthese sowie die Melanozytenexpansion und die Pigmentdispersion. Sie begrenzen die Fieberreaktion. Weiterhin sind sie an der Regulierung von Hunger und sexueller Erregung beteiligt.

hat also nichts mit dem SS-hormon zu tun!

Beitrag von „Mooonaaa“ vom 26. August 2010 12:35

Ich kenne mich ja nicht in der Medizin aus aber selbst im Lehrberuf klaffen Theorie und Praxis bekanntlich häufig auseinander.

Alles was in Fachdidaktiken und [Pädagogik](#)-Büchern zu Unterricht steht, ist auch nicht allgemeingültig und immer anwendbar.

Ich finde es nicht in Ordnung als Lehramtsstudent (ohne vergleichbare Erfahrung/ Kenntnisse) einem ausgebildeten Arzt eine Fehldiagnose zu unterstellen (ohne genaue Kenntnisse des Krankheitsbildes) und gleichzeitig zu behaupten, dass sich Hermine und Schnurps etwas ausdenken, "nur" weil es in deinem Buch anders steht.

Ich glaube nicht, dass du das Recht dazu hast und finde es auch nicht fair in diesem Ton zu urteilen. Vielleicht liegt es auch an meiner Auffassung, dass sich deine Beiträge für mich von einem "gut gemeinten Ratschlag" unterscheiden. 😞

Sorry, dass ich mich einmische, ist normal gar nicht meine Art, aber irgendwie...

LG

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 14:01

also ich habe niemanden was unterstellt von wegen ausdenken...da musst du schon nochmal nachdenken...dass ein arzt sagt dass das von einem ss-hormon kommt (ein ekzem!!!) kann ich mir nicht vorstellen- vllt. hat sie es falsch verstanden.

hermine sagte was von hormonstörungen...das habe ich auch nur aufgegriffen um zu schildern, dass es nicht ss-hormon sein muss...davon schrieb sie auch explizit nichts....

und ja ich denke schon dass ich da einiges mehr zu sagen kann als ein durchschnittsstudent...zumal ich erstens in der praxis war (über 7 Monate als Praktikantin in einer Kiwu-Klinik, dort habe ich auch hormonstatus gemessen, hcg überprüft und sonstiges), 2. schon selbst 2 kinder habe und 3. weil ich mich mit dem thema tiefer beschäftigt habe und auch seminar zur endokrinologischen untersuchung und die wirkung von ss-hormonen untersucht habe...

das was ich schrieb ist nciht einfach nur so dahergeplänpert...aber einige scheinen sich auf den schlips getreten zu fühlen wenn man mal was schreibt um etwas zu verbessern...wie im kindergarten echt!!!!

und bücher werden nicht lügen, denn sie wurden genauso von ärzten und Fachleuten geschrieben...und wenn nirgendwo in keinem Buch und auf keiner seite im Netz zu finden ist, dass ein ss-hormon ein exzem auslösen kann weil es nachwirkt....dann wird das schon so sein...aber das wird mal schnell untern teppich gekehrt...weil wenns sie oben schreibt muss es so sein...😎 ich sag nichts mehr zu...macht euch die welt ruhig wie sie euch gefällt!

PS: wenn ich zu einem Thema fachlich etwas beitragen kann dann tue ich es...warum auch nicht. ich dachte das wäre hier so üblich

Beitrag von „Hermine“ vom 26. August 2010 14:17

Nicht streiten, das bringt nichts und macht den Thread von schnurps nur kaputt.

Zusammengefasst: Ich denke, dass Schnurps Arzt gemeint hat, das Ekzem kommt noch von der Schwangerschaft und den damit verbundenen Hormonstörungen. (Bei manchen dunkelhaarigen Frauen wie z.B. bei mir auch bleibt die Linea nigra übrigens und verschwindet nicht) Eigentlich ist das doch auch total egal, von welchem Hormon es kommt oder nicht, Hauptsache, der Amtsarzt hat sie durchgewunken!

Priemelchen, es mag sein, dass du dich mit dem Thema Schwangerschaftshormone sehr gut auskennst, trotzdem hast du dich in deinem ersten Post meiner Meinung nach heftig im Ton vergriffen- ich hoffe mal, bei den Schüler läuft es dann anders, wenn die anderer Meinung sind als du. 😊

Insofern ist dein Ausbruch "Wie im Kindergarten..."hier sehr fehl am Platz, schließlich hast du anfangs genau so in den Wald hineingerufen.Zum Glück sind wir keine Schüler, trotzdem fände ich einen gemässigten Ton angemessener, auch wenn du dich im Recht fühlst.

Und es tut mir Leid, auch Bücher bzw. deren Autoren können sich irren- die Erfahrung wirst du gerade bei Schulbüchern noch oft machen müssen.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Priemelchen“ vom 26. August 2010 15:09

viele Leute wollen Sachen einfach so verstehen...Mein erstes Post war im Gegensatz zu Eurer Meinung nicht böse gemeint. Eher scherzhaft. Aber viele müssen wahrscheinlich sehr krampfhaft nach einem Grund suchen sich angep**** zu fühlen, weil sie mit sich selbst unzufrieden sind...dadrüber kann ich nur schmunzeln...

Hätte ich böse sein wollen, hätte ich hier ganz andere Sachen geschrieben. Aber da habe ich mich noch vornehm zurückgehalten!

Mir ist das aber jetzt egal. Ich sage dazu auch nichts mehr... :O *ooommmmm*

Beitrag von „schnurps“ vom 26. August 2010 17:13

Liebe Hermine, liebe Moonaaa: Vielen Dank für eure Beiträge! Genau wie Hermine das im letzten Post gesagt hat, ist es auch mit der Erklärung, vielleicht habe ich mich ungenau ausgedrückt, was ja eigentlich auch völlig irrelevant ist, weil es in diesem Thread ja nicht um eine Diagnose ging sondern um einen Besuch beim Amtsarzt.

Priemelchen: Lass einfach stecken!!! Ich hatte hier nicht um eine Diagnose gebeten und halte meinen erfahrenen Hautarzt durchaus für kompetent.